

Regen verwässert Winterzauber

MÖCKMÜHL Veranstaltung im Schloss Assumstadt leidet unter ausgeprägtem Schmuddelwetter

Von Rudolf Landauer

Wenn schon Schmuddelwetter, dann hätte die Schneefallgrenze wenigstens einige hundert Meter absinken können, das hätte dann zum Winterzauber hier im Schloss gepasst“, meinte Besucher Herbert Heimann trocken. Er war am Samstag vom Odenwald nach Züttlingen gefahren, um sich erstmals die Veranstaltung auf Schloss Assumstadt anzuschauen.

Gleich fünf Tiefdruckgebiete in Norwegen, im Ostseegebiet, in Rumänien, Deutschland und im Mittelmeer ließen nichts Gutes für das Wochenende erwarten. Dagegen hatten die zwei Hochs im Westen zunächst kaum eine Chance, sich durchzusetzen. Allenfalls die Aussage Heimanns hätte eine Besserung der Lage bringen können. Schneefall hätte zusammen mit dem prächtigen Ambiente des Rokoko-Schlusses der Veranstaltung das Verleihen können, was im Veranstaltungstitel geführt war: „Zauber“.

Schon etwas enttäuscht zeigten sich der Schlossherr, Hubertus Graf



Naßkaltes Wetter an beiden Tagen hielt etliche Menschen davon ab, den Winterzauber auf Schloss Assumstadt zu besuchen. Dabei war man bestens gerüstet. Foto: Landauer

„Wir können nichts ändern, das Wetter ist halt wie es ist.“

Heiner Mertel

von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee, und der Organisator der Veranstaltung, Heiner Mertel. Das Duo hatte in der Vergangenheit schon einige erfolgreiche Veranstaltungen auf dem Schlossareal durchgeführt, die auch zahlreiche Besucher sahen. „Daran können wir allerdings nichts ändern, das Wetter ist halt wie es ist“, meinte Mertel. Am Wochenende zogen es wohl viele Menschen vor, daheim in der trockenen und warmen Stube zu bleiben.

Richtige Kleidung Dennoch fanden an beiden Tagen Besucher, denen das Wetter nichts ausmachte, den Weg zum Winterzauber. „Wir haben uns wettermäßig gekleidet

und wärmen uns zwischendurch an den Ständen auf“, meinten die Freundinnen Ellen Milzer und Hannelore Gebhard, die aus Hohenlohe anreisten. Gleich am Eingang hatten die wackeren Mitglieder der Malteser-Rettungshundestaffel einen Infostand aufgebaut. Warum sie beim Winterzauber dabei sind, erklärte die Leiterin, Michaela Bannier, so: „Hubertus Graf von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee hat unserer Rettungshundestaffel ein Domizil hier auf dem Schlossareal zur Verfügung gestellt, auf dem wir arbeiten und üben können und über das wir sehr glücklich sind.“

Die Staffelmmitglieder zeigten Besuchern auch bei Regen mit ihren

ausgebildeten Rettungshunden einige Gehorsamkeitsübungen, von denen vor allem die Kinder begeistert waren.

Heizung Im Keller des Schlosses gab es geheizte Räume, und dorthin lud die Besucher, nachdem sie zuvor nasse Schuhe und kalte Füße bekamen. Im großen Saal und unter dem großen Leuchter hatten die Händler ihre Stände aufgebaut, deren Waren kaum Nässe vertragen. „Was sind denn Modal-Stoffe? Das habe ich noch nie gehört“, meinte eine Besucherin. Veronica Büttner aus Ellwangen klärte auf, sie führte in ihrem Sortiment diesen Stoff. „Modal ist eine natürliche Faser, die

Veranstaltungen

Hubertus Graf von Waldburg und Wolfegg ist keiner, der sein Schlossareal vor der Öffentlichkeit verschließt. Bei inzwischen etablierten jährlichen Veranstaltungen wie **Frühlingserwachen**, **Schlossparkräume** und **Winterzauber** können Besucher das Privateigentum ausgiebig erkunden und die Angebote besichtigen und auch kaufen. Schloss Assumstadt wurde übrigens

zeitgleich mit dem Wiener Schloss und vom selben Architekten Fischer von Erlach im Stil des Rokoko erbaut. Kaiserin Maria Theresia schenkte das 1769 erbaute Schloss Assumstadt mit seiner Parkanlage ihrem ehemaligen Generalfeldzeugmeister. Hubertus Graf von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee ist heute der Schlossbesitzer und lebt mit seiner Familie darin. *lan*

aus Zellulose hergestellt wird und trotz chemischer Herstellung vollständig aus Naturstoffen besteht und dadurch sehr hautfreundlich ist“, erfuhr die Kundin.

Der Spanferkelrollbraten, den Grillmeister Lukas am Grillstand von „Fischfang“ ruhig garen ließ, schmeckte auch bei miesem Wetter sehr lecker.

Musikschule im Turmzimmer

MÖCKMÜHL Die Musikschule Möckmühl lädt am Freitag, 17. November, um 17 Uhr ins Turmzimmer der Volksbank ein. Dabei wird die Erzählung „Die Schnecke und die Violine“ von Dagmar Glüxam vorgetragen, in deren Mittelpunkt die Freundschaft einer Schnecke zu einer Fichte steht. Die Schnecke sucht für ihre Freundin eine Stim-

me, die so schön klingen kann, wie die Stimmen des Waldes.

Die Erzählung wird aufgelockert durch Musikbeiträge von Schülern der Streicherklassen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht für Groß und Klein die Möglichkeit, die Streichinstrumente Viola, Violine und Violoncello näher zu betrachten und auszuprobieren. *red*

NECKARSULM Im Rahmen des Jugendfreizeitprogramms „Auszeit“ lädt das kommunale Kinder-Jugend-Kultur-Zentrum Gleis 3 in Neckarsulm Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren am Sonntag, 10. Dezember, von 12 bis 17 Uhr zum Eislaufen nach Heilbronn ein.

Die Teilnehmer treffen sich im Kinder-Jugend-Kultur-Zentrum

Gleis 3 und fahren von dort gemeinsam zur Eislaufbahn in die Käthchenstadt. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, kann welche gegen eine Gebühr von drei Euro vor Ort ausleihen.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt. Interessierte melden sich bis Samstag, 2. Dezember, an. Ein Anmeldebogen zum Ausschneiden

ist im Faltblatt „Auszeit 2017“ enthalten, das im Rathaus Neckarsulm und im Gleis 3 zum Mitnehmen ausliegt.

Die Teilnahme kostet vier Euro. Lizenzinhaber im Rahmen des Neckarsulmer Jugendförderprogramms „Wir Tun Was“ (WTW) können bei der Aktion kostenlos mitmachen. *snp*

Großen Einsatz für die SPD gezeigt

Kreisverband-Land ehrt Inge Haury und Werner Förster mit der Willy-Brandt-Medaille

Von Werner Glanz

NECKARSULM Die Landkreis-SPD hat am Samstag Inge Haury aus Lauffen sowie Werner Förster aus Eppingen mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet. Zwei Mitglieder, die sich für die Sozialdemokratie in besonderer Weise verdient gemacht haben. Im Neckarsulmer Genossenschaftsheim ehrte der Kreisverband außerdem 26 Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre Treue.

„Sie sind herausragende Persönlichkeiten, die sich um die Sozialdemokratie in der Region verdient gemacht haben“, lobte in seinem Grußwort Kreisvorsitzender Josip Juratovic, der Friedens-Nobelpreisträger Willy Brandt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts bezeichnete. „Er war ein Glücksfall für Deutschland und die Sozialdemokratie.“

Die Laudatio für Inge Haury hielt Markus Herrera-Torrez, der die bisherige Juso-Arbeit kürzlich hinter

sich ließ und Juratovic als Kreisverbandschef beerben soll. „Sie ist das Gesicht der SPD in Lauffen“, sagte Herrera-Torrez über die 1937 in Rostock geborene Haury, die von sich behauptet: „Eigentlich bin ich ein Angsthase.“ Sie ist seit 1974 Mitglied der SPD.

Nach Aussage des Laudators ist die ehemalige Lehrerin am Hölderlin-Gymnasium stets freundlich, kommunikativ und interessiert an der Stadt und ihren Belangen. In den Lauffener Gemeinderat wurde sie 1980 als zweite Frau überhaupt nach dem Krieg gewählt. Außerdem lebe sie als Mitglied von BUND und Nabu aktiv den Umweltschutz. „Meistens begegnet man ihr auf dem Fahrrad“, fügte Herrera-Torrez hinzu.

Kämpferisches Wirken Zweiter im Bunde war der Eppinger Werner Förster, der 1973 den Sozialdemokraten beitrug. In den 80er- und 90er-Jahren war der Elektromeister wie-



Ehrungen durch den SPD-Kreisverband Heilbronn-Land (v.l.): Markus Herrera-Torrez, Josip Juratovic, Inge Haury, Werner Förster und Reinhold Gall. Foto: Werner Glanz

derholt Vorsitzender des Ortsvereins, seit 2006 ist er es wieder. 24 Jahre lang saß Förster auch im Gemeinderat. 2007 wurde auf seine Initiative hin der Verein der Freunde

des Bürgerparks Eppingen gegründet, deren Vorsitzender er ebenfalls ist. Juratovic fasste Werner Försters „engagiertes, kritisches, ideenreiches und kämpferisches Wirken für

Ford gerammt und geflüchtet

NECKARSULM Auf über 3000 Euro Sachschaden bleibt der Besitzer eines Ford B-Max sitzen, wenn der Verursacher eines Unfalls in Neckarsulm nicht ermittelt werden kann. Der 88-Jährige stellte den B-Max am Dienstag um 11.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums in der Rötzelstraße ab. Als er nach etwas mehr als einer Stunde zurückkam, sah er die Beschädigungen an der rechten Fahrzeugseite.

Offenbar blieb der Verursacher beim Ein- oder Ausparken mit seinem Wagen an dem Ford hängen und kümmerte sich anschließend nicht um den angerichteten Schaden, beging damit Unfallflucht. Hinweise werden erbeten an das Polizeirevier Neckarsulm unter der Telefonnummer 07132 93710. *red*

Verletzte und hoher Schaden

BADFRIEDRICHSHALL Ein Leichtverletzter und rund 10000 Euro Sachschaden waren die Folgen eines Unfalls am Donnerstag in Bad Friedrichshall. Kurz nach 7 Uhr bog eine 60-Jährige mit ihrem Citroen von der Neckarsulmer Straße in die Amorbacher Straße ein und übersah dabei offensichtlich den Renault eines von links heranfahrenden 22-Jährigen. Die Citroenfahrerin erlitt leichte Verletzungen. *red*

Neckarsulm

IG Metall-Senioren

Das nächste Treffen der IG Metall-Senioren findet statt am Donnerstag, 16. November, um 13.30 Uhr im Neckarsulmer Paulus, Friedrichstraße 25 statt. Das Thema im November lautet: „Rückblick auf das auslaufende Jahr und Ausblick auf 2018 mit Reisen.“ *red*

Geschichten für Kinder

Kinderbuchexpertin Gerlinde Schuller hat für die Veranstaltung am Mittwoch, 15. November, in der Neckarsulmer Mediathek Geschichten für Kinder von vier bis sieben Jahren ausgesucht. Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro. Anmeldung 0713235-256. *red*

Bad Wimpfen

Einwohnerversammlung

Die Stadt Bad Wimpfen lädt am Mittwoch, 15. November, zur Bürgerversammlung in den Kursaal ein. Themen sind die Vorstellung des Breitbandausbaus durch die Telekom und die Ehrung der Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs. Außerdem berichtet die Verwaltung über laufende Maßnahmen und Planungen. Am Ende können die Bürger Fragen stellen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. *red*

Kräuterweible führt

Das große Kräuterweible führt am Sonntag, 26. November, zusammen mit dem kleinen Kräuterweible um 12 Uhr ab Rathaus in 100 Minuten durch die Altstadt von Bad Wimpfen. Die Gebühr beträgt acht Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 0171 1007453 oder per E-Mail: edith@edithgoetzfried.de. *red*

Hardthausen

Wert der Landwirtschaft

Der Frage nach Wert und Wertschätzung der landwirtschaftlichen Arbeit wird Landesbauernpfarrerin Gabriele Walcher-Quast am Donnerstag, 16. November, auf den Grund gehen. Zu Impuls und Austausch laden dazu der Bezirksarbeitskreis Neuenstadt des Evangelischen Bauernwerks in Württemberg, der Kreislandfrauenverband Heilbronn und die Kirchengemeinden Lampoldshausen um 20 Uhr ins Bürgerhaus Kocherstensfeld, Lampoldshausen Straße 8/1 in Hardthausen ein. Der Eintritt ist frei. *red*